

Im Landesamt für zentrale Aufgaben und Technik der Polizei, Brand- und Katastrophenschutz Mecklenburg-Vorpommern (LPBK M-V) ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Stelle befristet bis zum 31.12.2023 als

IT-Architektin bzw. IT-Architekt

in der Abteilung „Information und Kommunikation“, Dezernat „Anwendungsentwicklung“ mit Dienstort in Schwerin zu besetzen.

Die Eingruppierung erfolgt bei Erfüllen aller persönlichen und tarifrechtlichen Voraussetzungen in die Entgeltgruppe 14 TV-L.

Das Aufgabengebiet umfasst insbesondere:

- Einsatz neuer Methoden zur Architekturentwicklung, deren Lebenszyklusplanung, aber auch von Innovationen der Entwicklungsmethodik für eine zu definierende Zielarchitektur
- Analyse der Architekturplanungen im Rahmen der bundesweiten Polizei-IT-Konsolidierung und Erstellung von Konzepten zur Architekturentwicklung der Landespolizei
- Konzepterstellung und Umsetzung von IT-Infrastruktur-/Migrations-/Transformationsprojekten mit Projektverantwortung
- Erarbeitung und Einführung von Technologie-, Produkt- und Prozessinnovationen, Coaching von Entwicklern
- Koordination von Technologieprojekten
- Mitwirkung bei der weiteren Entwicklung der IuK-Strategie der Landespolizei
- Analyse des Marktumfeldes sowie technologischer Entwicklungen
- Erstellung von Technologie-, Produkt- und Prozess-Landkarten
- Mitarbeit in Bund-/Ländergremien

Anforderungsprofil:

- ein mit einem Master oder einem gleichwertigen Abschluss beendetes Hochschulstudium auf dem Gebiet der Informatik/Informationstechnik oder einer technischen/mathematischen/naturwissenschaftlichen Fachrichtung
- fundierte aktuelle Kenntnisse auf dem Gebiet der Informations- und Kommunikationstechnik (Hard- und Software)
- mehrjährige berufliche Erfahrungen vorzugsweise als IT-Architekt, SW-Architekt oder Lösungs-Architekt
- große fachliche Stärken in Technik, Methodik, Analyse und Design
- anwendungsbereite Kenntnisse zu Projektmanagementmethoden sowie gängigen Methoden des Software-Engineerings sowie von Architekturplanungen hinsichtlich Software, Plattformausrüstung und RZ-Strategie
- Ergebnisorientierung, Strukturierungsfähigkeit, Kreativität sowie ausgeprägtes Denk- und Urteilsvermögen.
- sehr gutes schriftliches und mündliches Kommunikationsvermögen sowie Präsentationsgeschick
- gute fachbezogene Englischkenntnisse
- Flexibilität und Einsatzbereitschaft
- Bereitschaft zur eigenständigen fachspezifischen Aus- und Fortbildung
- hohe physische und psychische Belastbarkeit

Der Nachweis über die o.g. geforderten Qualifikationen ist der Bewerbung in Kopie beizufügen, da anderenfalls die Bewerbung nicht berücksichtigt werden kann.

Der Dienstposten ist grundsätzlich teilzeitfähig, wobei mindestens 35 Wochenstunden zu leisten sind.

Bitte übersenden Sie keine Bewerbungen in Bewerbungsmappen, Klarsichthüllen, Schnellheftern oder sonstigen fest miteinander verbundenen Seiten. Auch bei postalischen Bewerbungen wird, soweit vorhanden, um Angabe einer E-Mailadresse gebeten. Bewerbungen per E-Mail sollten die Anlagen, zusammengefasst in einer Datei (max. 6 MB), möglichst im PDF-Format enthalten.

Es wird darauf hingewiesen, dass bei Einstellungsabsicht ein Auszug aus dem Bundeszentralregister (Führungszeugnis) gem. § 30 Absatz 5 Bundeszentralregistergesetz zur Vorlage bei einer Behörde abgefordert wird.

Die Landesregierung ist bestrebt, den Anteil der Frauen in allen Bereichen der Landesverwaltung, in denen Frauen unterrepräsentiert sind, zu erhöhen. Entsprechend qualifizierte Frauen werden ausdrücklich aufgefordert sich auf die ausgeschriebenen Stellen zu bewerben.

Schwerbehinderte Menschen und ihnen nach § 2 Abs. 3 SGB IX Gleichgestellte werden bei sonst gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Es wird daher empfohlen auf eine Schwerbehinderung bzw. Gleichstellung bereits im Anschreiben hinzuweisen und der Bewerbung einen Nachweis beizufügen.

Interessenten richten Ihre Bewerbung bis zum **17. Januar 2019** an das

Ministerium für Inneres und Europa Mecklenburg-Vorpommern
Referat 420
19048 Schwerin

Gerne nehmen wir Ihre Bewerbung auch per E-Mail entgegen.

E-Mail: Bewerbung-Lapo@im.mv-regierung.de

Bei ausländischen Bildungsabschlüssen wird um Übersendung entsprechender Nachweise über die Gleichwertigkeit mit einem deutschen Abschluss gebeten. Nähere Informationen hierzu können der Internetseite der Zentralstelle für ausländisches Bildungswesen (ZAB) unter www.kmk.org/zab entnommen werden.

Mit der Bewerbung verbundene Kosten können nicht erstattet werden. Ihre personenbezogenen Daten werden zum Zwecke der Durchführung dieses Auswahlverfahrens verarbeitet; danach werden sie gelöscht. Bewerbungsunterlagen werden nur zurückgesandt, wenn ein ausreichend frankierter Rückumschlag beigefügt wurde; anderenfalls werden sie vernichtet.